



## **Antrag**

**Bearbeitung:** Hilde Klöckner (E-Mail: Telefon: 122-1041)

## **Veranstaltungsreihe zum Jubiläum der Grenzöffnung**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
--------------	----------------	---------------	----------------------

### **Antrag:**

Der Bürgermeister erarbeitet ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 25. Jahrestages der deutsch-deutschen Grenzöffnung von 1989.

Der Bürgermeister soll hierbei die Kooperation mit den Nachbarkreisen Nordwestmecklenburg und Herzogtum Lauenburg suchen. Einbezogen werden sollen Ausschüsse, interessierte Vereine, Verbände und Institutionen, sowie Künstler, Kulturschaffende und Einzelpersonen aus Lübeck. Der Bürgermeister wird gebeten, aufgrund der überregionalen Bedeutung des Jahrestages die Unterstützung und Beteiligung der Landesregierungen von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu erreichen.

### **Begründung:**

Mit dem 25-jährigen Jubiläum soll der Tag der Grenzöffnung gewürdigt werden und die Ereignisse des Jahres 1989.

Ziel soll es sein, eine Übereinkunft zur Entwicklung gemeinsamer Initiativen für grenzübergreifende Veranstaltungen zu treffen, um dieses Jubiläum angemessen zu begehen. Dabei soll an die historischen Ereignisse vor 25 Jahren erinnert werden und gleichzeitig der nachgeborenen Generation die Bedeutung dieser für unsere Region besonderen Zeit nahe gebracht werden.

Die Initiative aus dem Herzogtum Lauenburg, eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Brücken bauen“ zum Jubiläum zu entwickeln und durchzuführen, soll in diesem Rahmen aufgegriffen werden.

Wie der Kreis Herzogtum Lauenburg wurde auch die Hansestadt Lübeck aus der „Zonen-Randlage“ in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt, und hatte plötzlich neue Nachbarn. Deswegen sollen in dem 25igsten Jubiläumsjahr insbesondere die Menschen in West und Ost und ihre Erfahrungen im Mittelpunkt stehen. Eine besondere Berücksichtigung soll dabei der Prozess des „Brückenbauens“, d.h. des Wiederaufbaus der kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen Westmecklenburgs finden – auch unter Berücksichtigung der bis heute vorhandenen Defizite, die es in der Zukunft zu überwinden gilt.

### **Anlagen :**

Vorsitzende/r  
der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen